



Tütschengereuther Schüler 1955

Tütschengereuth in alten Bildern

2019

Tütschengereuth in alten Bildern

Das **Titel-Foto** ist ein Original-Abzug aus dem Nachlass des Kulmbacher Fotografen Erwin Stenglein, der in den 50er und 60er Jahren über die oberfränkischen Lande zog und vor allem Klassenfotos oder Gruppenfotos zu Melk- bzw. Viehhaltungskursen machte. Die Bilder verkaufte er dann an die Eltern bzw. Teilnehmer der Kurse.

Auf dem Foto aus dem Jahr 1955 sind alle Tütschengereuther Schüler der Klassen 1 bis 8 vereint: Hinten von links: Fritz Nüßlein, Lorenz Rottmann, Gregor Neuberth, Fridolin Raab, Otto Bengel, OL Josef Tyll, Reinhold Brodmerkel, Adam Vogel, Hermann Salberg, Friedel Rottmann, Wilhelm Salberg, Maria Bittel, Beate Neuberth, Maria Wirth Mitte von links: Heidi Schöbel, Edeltraut Baier, Walter Bauer, Edmund Nüßlein, Fritz Neubauer, Hannelore Graser, Brigitte Neubauer, Katharina Rottmann, Helene Schühlein, Fritz Rottmann, Josef Pfohlmann, Ulrich Bahr

<u>Vorne von links:</u> Otto Kittel, Oswald Feuerer, Georg Rottmann, Heinz Flieger, Hans Rottmann, Manfred Neuberth, Lothar Porrmann, Anton Scharf, Fritz Geyer, Theresia Werner, Marga Hofstätter, Regina Rothmann, Agnes Dilzer, Anni Bauer, Hans Aumüller, Erwin Brehm; links am Bildrand wohl August Pfohlmann, im Hintergrund wahrscheinlich Anna und Thomas Geyer



Ein weiteres tolles Schulfoto von Erwin Stenglein zeigt **Trosdorfer Schüler** mit Lehrer Anton Ochs im Jahr 1957: <u>Hinten von links:</u> Hans Wachter, Otto Breitenbach, Heinrich Jungnickel, Andreas Görtler, Werner Görtler, Martin Zöcklein, Heinz Schmitt, Franz Zöcklein, Berthold Görtler, Erich Vollmer

- <u>2. Reihe von links:</u> Irene Mücke, Irmgard Bernreuther, Waltraud Schubert, Hildegund Langfritz, Hanni Breitinger, Ingeborg Schmitt, Hans-Jürgen Krause, Günter Hümmer, Hans Metzner, Heinz Bayer, Karl-Heinz Bernreuther
- 3. Reihe von links: Hannelore Müller, Ingrid Christel, Ursula Müller, Veronika Hümmer, Gunda Zwosta, Meta Hümmer, Gerhard Flieger, Siegfried Fabienke
- <u>4. Reihe von links (sitzend):</u> Maria Breitenbach, Hilde Metzner, Elisabeth Metzner, Friedl Zöcklein, Richmunda Zweyer, Gunda Bayer, Margret Metzner, Elisabeth Rünagel, Katharina Flieger, Irmgard Breitenbach, Gertrud Rünagel

<u>Vorne von links:</u> Gerhard Bernreuther, Wolfgang Förth, Rudi Görtler, Johann-Karl Flieger, Georg Eckert, Bernhard Rünagel, Bernhard Zwosta

Die Fotos im diesjährigen Kalender sind ein Mix aus alten, älteren und auch ein paar jüngeren Aufnahmen.

Wenn jemand Bilder/Geschichten hat, die für den nächsten Kalender interessant sein könnten, kann er sich gerne an mich wenden. Die Bilder werden abfotografiert/gescannt und umgehend zurück gegeben!

Bedanken möchte ich mich bei allen, die Fotos zur Verfügung gestellt haben, oder Personen benennen konnten, besonders bei meinen Eltern Baptist und Inge, Reinhard Dilzer, Heinz Kischel, Andreas Neubauer, Christl Neubauer, Jürgen Neubauer, Walter Popp (Nürnberg), Andreas, Margarete und Rudolf Rottmann, Resi Salberg, Michael Schwind sowie heuer speziell auch bei Carola Zertisch, Jürgen Rudel und Michael Benkert aus Lisberg, Harald Söder aus Viereth, Sandra Schmidt aus Mannheim und bei der Familie Bernreuther aus Trosdorf.



Bauernhof der Familie Neubauer, Kirchstraße 5, um 1920

Januar⁰¹⁹

Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1*	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19*	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

Das **Januar**-Bild stammt von Theo Neubauer und zeigt die Situation in einem Bauernhof um 1920. Johann Neubauer mit seiner dritten Frau Maria, geb. Zweier, sowie die Kinder Andreas und Susanna (von der ersten Frau Margareta, geb. Kager), Johann (von der zweiten Frau Martha, geb. Loos), sowie Margarete, die später nach Mannheim geheiratet hat.

Alte Tütschengereuther Häuser



Anna Maria Loos, geb. Popp aus Lisberg vor der "Wohnung des 2. Bürgermeisters"



Michael Pfohlmann mit Frau Margareta (geb. Göller) und Sohn Hans vor seinem Anwesen am Fuß des Kaulbergs (1958 aufgestockt)



Das alte Schwind-Haus an der Hauptstraße, 1973 zweistöckig neu gebaut



Hans und Rettl Brehm mit Irene und Fritz vor dem Nachbarhaus der "Zwanzgera"- heute Parkplatz



Michael Aumüller mit Herrn Staudigel aus Trabelsdorf und dessen Söhnen vor seinem Haus in der Kirchstraße - steht heute leer



Betty Schubert vor ihrem Geburtshaus in der Kirschäckerstraße - kürzlich abgerissen



Zweiter Bürgermeister Georg Loos in der Hauptstraße, um 1960

Februar¹⁹

Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28			

Das Kalenderbild für den Februar hat die Familie Kischel zur Verfügung gestellt.

Der Vater von Anita Kischel (geb. Loos), Georg Loos war von 1956 bis 1972 Gemeinderat und zeitweise zweiter Bürgermeister der eigenständigen Gemeinde Tütschengereuth, die 1975 nach Trosdorf eingegliedert wurde. Ende der 50er Jahre konnte man mitten auf der Hauptstraße (hier beim Schwindhaus) spazieren gehen oder ungestört ein Pläuschchen halten - heute unvorstellbar!

Selbständige Gemeinde Tütschengereuth











<u>Links oben:</u> Das Tütschengereuther Rathaus, das im Obergeschoss des alten Feuerwehrhauses untergebracht war und auch als Standesamt fungierte (<u>Bild darunter</u> mit Standesbeamten Johann Zweier)

Rechts oben: 1987 wird Andreas Neuberth (Bürgermeister von 1956-1974) zum Ehrenbürger ernannt. Mit dabei Erwin Kittel (*GR 1956-1972 und Johann Zweier (GR1966-1974) Mitte rechts: Gruppenfoto mit Georg Loos (GR 1956-1972), Johann Rottmann (GR 1956-1974), Viktor Neuberth (GR 1966-1972), Andreas Neuberth (s.o.), Adam Rothmann (GR 1948-1952). Außerdem Baptist Walter, Nikolaus Neubauer, Franz Dütsch und die Buben Rudolf Rottmann und Wilhelm Pfohlmann

Bild unten links:

Georg Then (GR 1956-66) und Fritz Salberg (GR 1948-52)
*GR = Gemeinderat



Die "Leier"-Kinder vor dem Osterbrunnen 2009

Mär²019

Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4*	5*	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31*

Das März-Bild stammt von Baptist Pfohlmann. Von Gründonnerstag bis Karsamstag ersetzen die "Leier"-Kinder die Kirchenglocken. Vor dem Osterbrunnen haben sich 2009 versammelt (von links):

Andreas Feuerer, Hendrik Reuss, Ellen Maislein, Lena Baumann, Lukas Wernsdorfer, Miriam Gibfried, Stefan Staffen, Theresa Schuberth, Felix und Laura Pfohlmann, Jan Burger, Sophia Saal, Lara Maislein



Bis Anfang der 60er Jahre wurden die neugeborenen Tütschengereuther noch in der Bamberger Klinik getauft. Seit die Tauffeiern in der Kirche stattfinden, ist es Brauch, nach dem Gottesdienst Bonbons und Geld für die Kinder auszuwerfen. Während sich die Jüngeren (z.B. Stefan Möschel oben) ins Getümmel stürzen, halten die Alten (Baptist Walter, oben) lieber Sicherheitsabstand



Weißer Sonntag in Tütschengereuth, um 1950

Apr4019

Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14*
15	16	17	18	19*	20	21*
22*	23	24	25	26	27	28*
29	30					

Das Kalenderbild für den April ist aus dem Nachlass von Fridolin Raab.

Es zeigt die Buben der Jahrgänge 1941/42 und Ministranten bei der Erst- und Zweitkommunion vor der alten Schule in Tütschengereuth, wahrscheinlich im Jahr 1950.

<u>Hinten von links:</u> Ludwig Schubert, Hermann Neuberth, Hermann Salberg, Pater Johannes Kürzinger, Reinhold Brodmerkel, Wilhelm Salberg, Adam Baier, Otto Bengel, Gregor Neuberth, Bernhard Pfohlmann, Fridolin Raab <u>Mitte von links:</u> Heinz Neubauer, Jürgen Veit, Erwin Brehm, Ulrich Bahr, Edmund Fischer <u>Vorne von links:</u> Fritz Nüßlein, Lorenz Rottmann, Fritz Rottmann, Adam Vogel

Kommunionausflug













In Kelheim:
Wolfgang, Mario, Alwin
und einige Eltern
(Bild oben links);
Christiane und Manuela
(Bild oben rechts);
Doris mit Eltern und Pater
Fröschel (Bild Mitte re.)

Außerdem:

Annette und Alois mit ihren Müttern (Bild Mitte links); Jürgen, Siegfried, Michael am Kletterturm (unten li.); Bettina und Elke (unten re.)



Vor der Fronleichnams-Prozession in Tütschengereuth, 1973

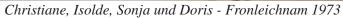
Ma²019

Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1*	2	3	4	5*
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30*	31		

Das **Mai**-Bild ist aus dem Dia-Archiv von Baptist Pfohlmann und wurde an Fronleichnam 1973 aufgenommen. Musiker, Sportverein, Feuerwehr und Malteser machen sich bereit zur Aufstellung für die Prozession durch das Dorf. Zu erkennen sind u.a. Fritz Salberg, Willibald Zellmann, Michael Loos, Ludolf Tyll oder der früh durch einen Autounfall ums Leben gekommene Martin Brodmerkel

Flurumgang in Tütschengereuth







Josef Flieger, Aufpasser an Fronleichnam 1983



Kampf gegen den Wind, vorne: Johann Neubauer und Rudi Kraus



Elke aus Trosdorf und Kunigunde 1977



Maria wird auf Plateu-Sohlen getragen, 1973



Morgendlicher Aufbruch zur Wallfahrt nach Weiher, 1. Mai 1987



Im "Bergi" am Steinbruch der Familie Rottmann ("Heim"), um 1980

Jun4019

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9*
10*	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20*	21	22*	23
24	25	26	27	28	29	30

Das **Juni**-Bild ist aus dem Fotoalbum von Andreas Rottmann und zeigt eine private Feier in seinem Steinbruch u.a. mit den Familien von Manfred Albert, Walter Rottmann, Riedmann und Saloman, seinem Vater Johann Rottmann und Georg Schwind. Durch den Steinabbruch entstanden an mehreren Stellen in der Tütschengereuther Flur windgeschützte Kessel oder Mulden, die später wunderbar für idyllische Feste genutzt werden konnten.

Tütschengereuther Steinbrüche











Stellen der Bamberger Altstadt. Mit dem Bau der Staustufe Viereth 1922 wurde extra ein Gleis von Viereth nach Tütschengereuth gelegt, um den Abtransport der Steine mit Loren zu erleichtern. Nach der Vollendung der Staustufe Viereth wurden die Steinbruchbetriebe nach und nach eingestellt und seit etwa 1965 werden in Tütschengereuth keine Steine mehr gebrochen.

die Verlegung am Bamberger Domplatz und an vielen anderen



In den nahegelegenen Wäldern kann man den Gleisverlauf noch erahnen oder auf Reste der alten Gleisanlage stoßen, wie z.B. eine Abkippstelle für die Loren (*Bild links unten*). Den letzten Steinbruch, in dem aktiv gearbeitet wurde, betrieb die Familie Schwind anfangs der 1960er Jahre (*Bilder links, Bagger "Fuchs" und Tütschengereuther Buntsandstein-Ruine am Schwindhaus*). Danach wurden die Steinbrüche für private Feste oder das Kirschenfest (*Bild oben und Mitte rechts*) genutzt. Der Bierkeller im Steinbruch von Georg Rottmann (*Bild oben mit seiner Frau Maria*) besteht heute noch.



Festzug von der Schloßgaststätte Brehm durch die Kirchstraße 1963

Juk 019

Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29*	30	31				

Das Foto für das Kalenderblatt **Juli** stammt aus dem Nachlass der "Baums-Gunda" und zeigt einen Festzug von der Gaststätte Brehm Richtung Kirche, angeführt von der Bischberger Blaskapelle und deren Mitbegründer und Dirigenten Michael Feuerer. Anlass wahrscheinlich 35-jähriges Jubiläum des Sportvereins DJK im Jahr 1963. Im Hintergrund ist noch das inzwischen abgebrochene Lebensmittelgeschäft Raab zu erkennen.

Festzug 1000 Jahre Bischberg 2013















Einen tollen Auftritt mit historischen Wägen und Gewändern hatten die Tütschengereuther im großen Festzug anläßlich der 1000-Jahr-Feier von Bischberg 2013. So wurde u.a. "Die Wallfahrt nach Weiher" dargestellt.



Treffpunkt der Jugend vor der Gaststätte Brehm, 1972

August⁰¹⁹

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15*	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25*
26	27	28	29	30	31	

Das **August**-Bild kommt von Rudolf Rottmann und zeigt Tütschengereuther "Halbstarke", die sich auf dem Bänkla vor der Gaststätte Brehm trafen, um die Welt unsicher zu machen: Wolfgang Dilzer, Bernhard Rottmann, Reinhard Dilzer, Albert Vornlocker, Gerhard Bernreuther aus Trosdorf und Adam Götz

Tütschengereuther Halbstarke



Peter, Richard, Jürgen und Hans-Peter am Schulplatz



Jürgen ("Stift"), Klaus, Armin, Brigitte und Klaus



Fritz (Geyer), Walter, Engelbert, Hans und Alfons beim "Brehm"



"Hassi", Peter, Hans und Siegfried (vorne)



Robert, Rudolf, Harald, Hansi und Helmar



Heinz Raab und Fritz Nüßlein umrahmt vom Heinz und Fritz Neubauer



Schüler des Jahrgangs 1937 vor der Tütschengereuther Kirche, 1951

September 19

Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7*	8
9	10*	11	12	13	14*	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

Das **September**-Bild von Veronika Stanitzek zeigt den Jahrgang 1937 vor der Tütschengereuther Kirche: <u>Hinten von links:</u> Fritz Schwind, Rosmarie Kager, Hedwig Schütz, Veronika Seelmann, Adam Baier und Lehrer Willibald Veit

<u>Vorne von links:</u> Eduard Aumüller, German Bott, Anni Aumüller, Monika Dilzer, Ingeborg Neubauer Antonie Salberg, Horst Wosniza



5. Klasse des Schulverbandes Aurachtal 1973 in Tütschengereuth mit den Tütschengereuther Kindern Frank Schütz und Stefan Pfohlmann (4. Reihe), Elvira Pfohlmann und Brigitte Schütz (3. Reihe), Ute Schütz und Carola Pflaum (2. Reihe), Michael Stanitzek (1. Reihe) sowie Oberlehrer Josef Tyll



Anni und Theresia in den 50ern



Carola und Beate im Jahr 1968



Margarete im Jahr 1966



Aufstellen des Kirchweihbaumes 1975

Oktober 019

Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3*	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20*
21	22	23	24	25	26	27*
28	29	30	31			

Das **Oktober**-Bild von Rudolf Rottmann wurde am Kirchweih-Samstag beim Aufstellen des Kirchweihbaumes gemacht: Rudi Kraus, Georg Albert, Fritz Flieger, Andreas Schühlein, Hermann Salberg und Manfred Neuberth befolgen das Kommando von Willibald Zellmann. Die Losbude im Hintergrund, eine Schießbude, ein Karussell und den Verkaufsstand der Familie Zöcklein vor der "Hedwig" gab es für die Kinder

Kerwa in Tütschengereuth





Ponyreiten an Johanni oder zur Kirchweih Anfang der 1970er Jahre mit Susi und Peter Groß





Rudi Kraus und "Balla" Fritz Flieger

Baumeinholen mit einem gut gelaunten 3. Bürgermeister im Jahr 2010



Max Ströhlein mit Ralf Groß und Andreas Baier auf dem Traktor; rechts: Stefan Pfohlmann und Peter Sowietzki als Baumbegleiter





Amerikanischer Panzer vor Tütschengereuth, um 1970

November 19

Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1*	2	3
4	5	6	7	8	9*	10
11	12	13	14	15	16	17*
18	19	20	21	22	23	24*
25	26	27	28	29	30	

Das November-Bild hat Michael Benkert aus Lisberg zur Verfügung gestellt. Es zeigt einen amerikanischen Panzer vor Tütschengereuth aus Richtung Trabelsdorf kommend. Im Hintergrund erkennt man u.a. die 1951 erbaute Brehm-Kapelle und das Anwesen Sauer

Tütschengereuther im Krieg



Anton Aumüller

Anton Aumüller nem. Schüler d. Novem Gymn. a Alter von 19% Jahren, als arnsprecher, in seidntischer lichterfühlung, gelren seinen Abnancide, den Heidentod nd. Er war unser eintiger ein u. Bruiler, hereitste uns al Freude in seiner Kindheil Jagrendseit, diente gewissentit beim RAD u. im Heere, gide sich stats anständig, pier a. mutig und ging den ur. den die Elfrenhaus lim wiesen, freu bis anm Tode, ir bitten um des Gebet zur m.

Tütschengreuth, Würsburg, den 21. Oktober 1943,





















Unteroffizier Georg Dilzer

von Igeleborf

geboren am 17. Sebruar 1914 gefallen am 22. 2luguft 1943



Friedrich Rottmann

geb. am 3, 2, 1913 in Tütschengereuth gest. am 28, 10, 1943 in Rußland

Tütschengereuther im 2. Weltkrieg Bilder oben:

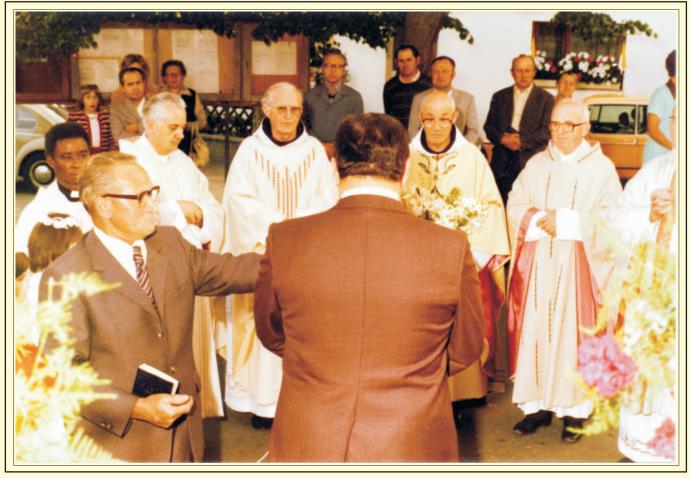
Anton Aumüller wurde nur 19 Jahre alt und fiel 1943 in Rußland; daneben Fritz Zweier (rechts) und Jakob Pfohlmann

Bilder Mitte:

Martin Raab auf Heimaturlaub; Johann Fahner in Kriegsgefangenschaft; Georg Schühlein, gefallen mit 17 Jahren in Baden-Württemberg; Willi Pfohlmann, vermisst mit 20 Jahren in Rußland; Theodor Vogler und Matrose Josef Baum

Bilder unten:

Sterbebilder von Georg Dilzer und Friedrich Rottmann



40-jähriges Priesterjubiläum Pater Possidius, 1978 vor der Kirche

Dezember 19

Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8*
9	10	11	12	13	14	15*
16	17	18	19	20	21	22
23	24*	25	26	27	28	29
30	31*					

Das **Dezember**-Foto stammt von der Familie Dilzer und wurde beim 40-jährigen Priesterjubiläum von Pater Possidius vor der Tütschengereuther Kirche aufgenommen. Links neben dem Jubilar zwei befreundete Priester, sowie Kurat Werner Bogatschef, rechts Pater Benedikt Zweier. Messner Johann Neubauer hält das Mikrofon für Bürgermeister Alfred Wachter. Im Hintergrund u.a. Georg Loos, Johann Kager, Georg Sperber, Baptist Schütz, Alfons Schütz und Susanna Salberg













Pfarrer in Tütschengereuth

Kapläne:

1945-1970 Ludwig Seuffert

1970-2017 Werner Bogatschef (oben links)

Salesianerpater:

1925-1959 Johannes Kürzinger (oben rechts)

1959-1965 Josef Rieshofer (Mitte rechts)

1965-1996 Josef Fröschel (oben links)

1996-2000 Xaver Berchthold

(Mitte, in Unterbinnwang)

2000-2015 Johannes Simon

(Unten mit Katharina

Kässmann, Betty Salberg und

Frieda Vogler)

Außerdem:

um 1975 Andreas Eckler

(Mitte links bei einem Zeltlager)